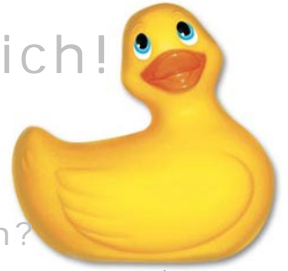


vogel_grippe: Baden nicht gefährlich!



Ist es nach derzeitigen Wissen möglich, sich an einem toten Vogel mit dem H5N1- Virus zu infizieren?

Ein direkt ungeschützter Kontakt (=ohne Schutzkleidung, Handschuhe, Maske) mit einem toten Wasservogel ist zu vermeiden. Darunter zu verstehen ist Angreifen, Kontakt mit Blut, Speichel oder Kot. Bei ungeschützten Kontakt soll umgehend der Arzt aufgesucht werden.

Ist es notwendig, besonders Kleinkinder vor dem Kontakt mit Vögeln zu schützen ?

Aus grundsätzlichen hygienischen Erwägungen sollten Kleinkinder keinen direkten Körperkontakt mit Wildvögeln oder Nutzvögeln haben.

Ist es bedenkenlos, wenn ein Kind beim Schwimmen Wasser schluckt, in dem infizierte Vögel gefunden worden sind?

Bis heute gibt es keinen klaren Hinweis auf Übertragung von H5N1 durch Schlucken von Wasser aus natürlichen Gewässern, in denen infizierte Vögel gefunden worden sind. Für eine Infektion beim Menschen sind höhere Virusmengen erforderlich.

Was ist zu tun wenn sich in einem Gewässer ein toter Vogel befindet?

Wenn man beim Schwimmen einen toten Vogel entdeckt besteht kein Grund zur Angst. Grundsätzlich sind tote Wasservögel bei der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. Diese Vorgabe gilt auch für das Ausland.

Patienten mit grippeähnlichen Symptomen sind unbedingt nach Aufenthalt in allfälligen Risikoländern sowie dortigen Kontakt zu lebenden oder toten Wasservögeln/Geflügel zu befragen.

Macht ein generelles Badeverbot Sinn?

Und wenn ja unter welchen Voraussetzungen?

In Fällen unmittelbarer drohender Gefahr für die Gesundheit von Badenden, hat die Bezirksverwaltungsbehörde durch Verordnung für Badestellen oder Teile dieser ein Badeverbot zu verhängen.